

Jahresbericht 2025

aus dem Kinderschutzbund Herford



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Herford

Jedes Kind soll eine Chance haben! Deswegen setzen wir uns mit einem vielfältigen Angebot für mehr Chancengerechtigkeit ein. Wir begleiten, befähigen, fördern und beraten benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien. Dafür engagieren sich unsere beiden in Teilzeit beschäftigten Sozialpädagoginnen, einige Minijobber und mehr als 60 Ehrenamtliche und sind mit viel Freude, Ideenreichtum und Fachkompetenz



in Herford unterwegs.



Die Warteliste unserer Lernförderung wird länger. Inzwischen unterstützen wir mehr als 40 Kinder in der Woche – die meisten kommen an zwei Nachmittagen. Unser großes Ehrenamtsteam ermöglicht für jedes Kind Lernzeiten in einer Eins-zu-Eins-Betreuung. Die Lernanfänger werden von einer ausgebildeten Grundschullehrerin gefördert. Wir stellen fest, dass viele Kinder durch große Herausforderungen aus ihrem Lebensumfeld belastet sind und Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Unsere Sozialpädagogin Heike Weber begleitet und berät das Team und organisiert Schulungen. Mit zusätzlichen Projekten und vielfältigen Angeboten setzen wir weitere Lernimpulse.

Der 2024 veröffentlichte Lebenslagenbericht der Hansestadt Herford bestätigt, was wir im Kinderschutzbund schon lange erleben: Viele Angebote erreichen zumeist die benachteiligten Kinder und Familien nicht. Besonders Familienpatenschaften wirken entgegen, denn vertrauensvolle Beziehungen bauen Barrieren ab. Unsere Familienpatinnen unterstützen, beraten und geben Hilfe zur Selbsthilfe. 15 Patinnen betreuten mit 354 Besuchen und vielen zusätzlichen Kontakten über Handy 20 Familien. Unsere Sozialarbeiterin Sarah Kunze vermittelt die Patenschaften, schult und berät die Ehrenamtlichen. Wir erhalten vermehrt Anfragen von jungen belasteten Familien und werben weitere Mitarbeiterinnen für unser Team.





Der Herforder Weg
Frühe Hilfen – gut für Familien



Unterstützung
im turbulenten
Familienalltag

Familienpaten vom Kinderschutzbund Herford

Für Alleinerziehende und
Familien mit Kindern



In unserem Projekt U4theKids konnten wir nach den Sommerferien 16 neue Patenschaften zwischen benachteiligten Grundschulkindern und Schülern des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleges knüpfen. Ein Jahr lang stehen nun gemeinsame Unternehmungen auf dem Programm. Dazu gehört dank gespendeter Freikarten immer auch ein Tierparkbesuch. Im letzten Jahr kamen wieder einige zusätzliche Gruppenaktionen dazu - etwa ein Besuch im Martha. Im Stadttheater gab es den Kleinen Prinzen zu sehen. Die Karten hatte dankenswerterweise der Förderverein gespendet. Unser Projektleiter Matthias Habermann begleitet die Aktionen, hält Kontakte zu Sozialarbeitern und den örtlichen Grundschulen und ist Ansprechpartner für alle Beteiligten.

Kinder schützen – das ist eines unserer Anliegen. Dazu tragen auch unsere niedrigschwelligen Beratungsangebote, die kostenlose „Rechtsberatung für Kinder und Jugendliche“ und das anonyme Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, bei. Wir freuen uns, dass nach einer erfolgreichen Ausbildung weitere Telefonberater*innen unser Team verstärken. Wir stellen immer wieder fest, wie gut es ist, dass Kinder und Jugendliche Ansprechpersonen haben, mit denen sie vertraulich reden können.

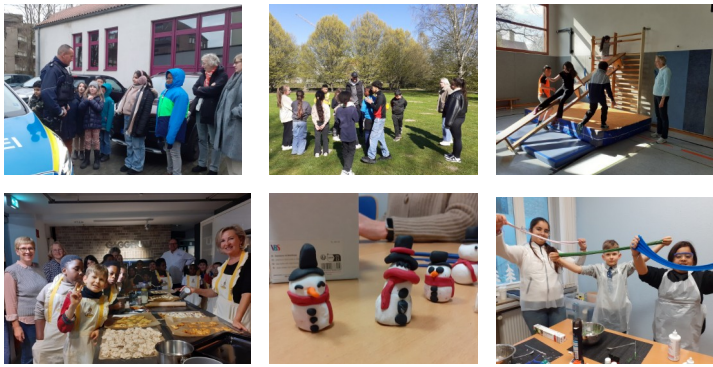


Am Weltkindertag fragten wir die Kinder: „Wo fühlt ihr euch wohl?“ Auf einem Kinderschutzhaus konnten sie Orte wählen und mit Wohlfühlmonstern bekleben. Auch auf dem Herbstmarkt luden wir Kinder zum Basteln ein. Wir verteilten Türhänger, auf denen es „Komm rein“ oder „Stop“ heißt und die Nummer vom Sorgen-telefon zu finden ist. Kinder brauchen sichere Orte. Und wenn die Kinderzimmer-tür mal zubleiben soll, ist das auch okay!



Auf Kinderschutz zielten auch unsere Mitarbeiterschulung zum Thema Medien und ein Projekt mit zwei Theaterpädagoginnen für die Kinder unserer Lernförderung unter dem Motto „Gemeinsam stark“ – beides Aktionen im Rahmen unseres Schutzkonzeptes.





Mit einigen Aktionen und Angeboten für die Kinder der Lernförderung setzten wir zusätzlich Impulse: Herr Hesse von der Citywache erklärte anschaulich die Aufgaben der Polizei. Im Sommer luden wir die Kinder ein, unter Anleitung von Trainern der TGH unterschiedliche sportliche Aktivitäten auszuprobieren. In der Adventszeit konnten die Kinder basteln, backen, experimentieren und werken. Lernen hat viele Facetten!

Unser Ausflug für die Ehrenamtlichen ging diesmal ins Stadttheater Herford. Nach einer interessanten Führung gab es leckeren Kaffee und Kuchen im HudL. Auch unser Neujahrsfrühstück Anfang des Jahres durfte nicht fehlen und im Herbst besichtigten wir das neue AFaM. Gerne sagen wir unseren Ehrenamtlichen immer wieder neu Danke, denn ohne ihr Engagement wäre die Arbeit des Kinderschutzbundes nicht denkbar.



Entscheidend dafür, dass wir uns als Kinderschutzbund so vielseitig für benachteiligte Kinder und ihre Familien in unserer Stadt einsetzen können, sind die Aktionen und finanziellen Unterstützungen von Stiftungen, Fördervereinen, Firmen und privaten Spendern. Ein Zeitungsbericht zum Jahresende über den Erfolg unserer Lernförderung, den großen Bedarf und die Herausforderungen der Finanzierung hat erfreulicherweise zu zusätzlichen Spenden geführt. Für diese wertvolle Unterstützung sind wir sehr dankbar. Nur so können wir uns auch in Zukunft für mehr Chancengerechtigkeit engagieren. Auch Mitgliedschaften und Firmenmitgliedschaften unterstützen unsere Arbeit. Wenn sich Ehrenamt und Wirtschaft für Kinder stark machen, können wir gemeinsam viel bewirken.

Durch einige Unterstützer wurde im letzten Jahr auch eine Renovierung unserer Lernfördererräumlichkeiten und des Außenbereiches möglich. Wir sagen allen von Herzen:

